

17 Ritter in der Töss

An einem Dienstag im Juni machten sich 17 tapfere Ritterinnen und Ritter aus der Burg „Mettlen“ zu Opfikon auf... Nicht in die Schlacht, aber auf Exkursion zur Kyburg.

Wir trafen uns am Dienstag morgen um 08:20 Uhr im Schulzimmer. Um 08:45 Uhr ging es los zur Bushaltestelle. Pünktlich um 08:50 Uhr kam auch schon unser Bus. Mit diesem fuhren wir von Opfikon nach Wallisellen. In Wallisellen nahmen wir dann den Zug bis nach Effretikon und von dort schliesslich nochmals den Bus nach Kyburg.

Nach einer kurzen Znünpause begrüsst uns ein Führer und wir besuchten zuerst zusammen den stärksten Turm: den Bergfried. Im 3. OG angekommen stellte er uns ein paar Fragen und zeigte uns mit einem Modell, wie man im Mittelalter sehr schwere Gegenstände heben konnte. Wir gingen dann Richtung Ritterhaus und Waffenkammer. Auf dem Weg erklärte uns der Führer, dass wir dort nichts anfassen sollten. In der Waffenkammer angekommen hatten wir sofort eine Frage. Wir fragten als erstes, ob all diese Waffen und Rüstungen echt sind und der Führer bestätigte dies. Er sagte auch: „Man dachte, dass man sie irgendwann brauchen wird und deswegen in einem Raum aufbewahrt hatte, weshalb sie in so einem so guten Zustand sind. Wenn ihr genau hinschaut, seht ihr noch Gebrauchsspuren z.B. von einem Turnier oder einem Krieg.“

Im zweiten Teil machten wir noch ein Spiel: Welche Gruppe beantwortet am meisten Fragen? Es funktionierte so: Es hatte einen Würfel mit Bildern und wenn wir würfelten, mussten wir den Text mit dem gleichen Bild nehmen. Danach musste man den Text mit seiner Gruppe lesen und die Fragen beantworten. Immer wenn man einen Posten geschafft hatte, bekam man einen Punkt. Mein Lieblingsposten war der mit dem Brunnen, aus welchem wir das Wasser von ganz unten holen mussten. Unser Rekord war 1 min 18 s!

Um etwa 12:30 Uhr und verliessen wir die Burg. Aber das Abenteuer war noch nicht zu Ende! Wir wanderten dann durch den Wald bis wir an der Töss ankamen. Die Vordersten haben dann ein lauschiges Plätzchen gefunden, an welchem wir grillieren konnten. Viele von uns sind mit den Füßen in die Töss gestanden. Apishan, Alparslan und Luka sind sogar im kalten Wasser geschwommen! Ungefähr um 14:30 Uhr sind wir zum Bahnhof spaziert. Dort warteten wir auf den Zug und mussten einmal in einen anderen Zug umzusteigen, der bis zum Flughafen Zürich fuhr. Dort nahmen wir wieder den Bus und fuhren bis zur Schulstrasse. Ein paar Kinder durften schon ein bisschen früher aussteigen, weil ihr Zuhause an der Busstrecke liegt.

Das Abenteuer endete leider viel zu früh. Uns hat es in der Kyburg sehr gefallen und wir würden gerne wieder einmal dorthin gehen.

Victoria, Devrim, Keona

